

Kreissparkasse

Presseinformation vom 23.06.2021

Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück und Caritas-Konferenz St. Pius

Caritas-Konferenz St. Pius freut sich über Unterstützung

Der Vorstand der Caritas-Konferenz St. Pius freut sich erneut über die Unterstützung aus dem Corona-Hilfsfonds der Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück. Wie im vergangenen Jahr kommen die 2000 Euro wieder Menschen zu Gute, die durch die Pandemie unverschuldet in Not geraten sind. In diesem Jahr trifft es besonders Frauen, die eine Arbeitsstelle auf 450-Euro-Basis hatten. "Sie erhalten weder Kurzarbeiter- noch Arbeitslosengeld", weiß die erste Vorsitzende Gerda Schultefrankenfeld. Immer wieder leistet die Caritas-Konferenz schnelle und unbürokratische Hilfe für Personen und Familien, die im Gebiet der Kirchengemeinde St. Pius leben, unabhängig von Konfession und Nationalität. Ebenso werden Kontakte zu den meist alleinlebenden Senioren aufrechterhalten, die in der Corona-Zeit besonders unter der Einsamkeit leiden und sich über Besuche freuen. Da es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wegen der Pandemie vom Caritas-Verband freigestellt wurde, bei der Sommersammlung von Haus zu Haus zugehen, ist das Spendenergebnis auch in diesem Jahr wieder geringer. "Es ist gut für die heimische Region, dass wir deshalb hier mit der Stiftung helfen konnten", freut sich Werner Twent, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Wiedenbrück. Denn mit der Spende konnte der Einrichtung in dieser außergewöhnlichen Zeit sinnstiftend unter die Arme gegriffen werden. Sollten weitere Vereine, Einrichtungen und Organisationen, die sich im besonderen Maße für das Gemeinwohl einsetzen, jedoch nicht von staatlichen Unterstützungen oder Sofortmaßnahmen profitieren, Hilfe benötigen, können unter www.kskwd.de/stiftung Förderanträge gestellt werden.



Bild (v.l.n.r.)

Das Leitungsteam der Caritas St. Pius mit Pastor Rüdiger Rasche, Birgit Wenk, Gerda Schultefrankenfeld und Sabine Huneke ist der Stiftung der Kreissparkasse Wiedenbrück sehr dankbar für die dringend benötigte Hilfe in Höhe von 2000 Euro aus dem Corona-Hilfsfonds der Stiftung der Kreissparkasse.